

DIE CHRISTENGEMEINSCHAFT

Bewegung für religiöse Erneuerung

Programm der Wiener Gemeinden



Advent 2024 bis Passion 2025

GOTTESDIENSTE

**im Gemeindezentrum
Mariahilfer Straße**

Die Menschenweihehandlung

sonntags	10:30 Uhr
dienstags	09:00 Uhr
mittwochs	09:00 Uhr

The Act of Consecration of Man

(Die Weihehandlung in englischer Sprache)

1. Samstag im Monat 09:00 Uhr

(07.12., 04.01., 01.02., 01.03., 05.04.)

Bei besonderen Anlässen und an Feiertagen,
siehe Kalendarium.

An folgenden Tagen entfällt der Werktags-Gottesdienst:

24.12.

11./12.03. (Regionalsynode in Salzburg)

Taufen, Trauungen und Bestattungen werden
durch Aushang im Foyer angekündigt.

Zu besonderen Veranstaltungen und aktuellen
Initiativen (Jugendsonntage, Berichte,
Projekte) siehe Anschläge / Ankündigungen in
den Gemeinden und auf unserer Homepage
www.christengemeinschaft.at

GOTTESDIENSTE

**in der Johanneskirche
Wien-Süd**

Die Sonntagshandlung für die Kinder

sonntags 09:45 Uhr

Die Menschenweihehandlung

sonntags 10:30 Uhr

donnerstags 10:00 Uhr

Die Menschenweihehandlung

auf Tschechisch, Slowakisch oder Slowenisch

samstags 10:30 Uhr

(28.12., 25.01., 15.02., 29.03.)

Bei besonderen Anlässen und an Feiertagen,
siehe Kalendarium.

An folgenden Tagen entfällt der Werktags-Gottesdienst:

06.02.

13.03. (Regionalsynode in Salzburg)

Taufen, Trauungen und Bestattungen werden
durch Aushang im Foyer angekündigt.

Zu besonderen Veranstaltungen und aktuellen
Initiativen (Jugendsonntage, Berichte,
Projekte) siehe Anschläge / Ankündigungen in
den Gemeinden und auf unserer Homepage
www.christengemeinschaft.at

ZUR VERTIEFUNG:

Vor wenigen Tagen durfte ich einen Ausschnitt der Autobiographie des Großvaters eines Freundes lesen. Heinz Frankfurt wurde 1920 in Wien geboren und lernte als Sechzehnjähriger in der Mariahilfer Straße die Menschenweihehandlung kennen. Stark ergriffen schrieb er darüber:

„Was ich da hörte, das waren nicht nur irdische Worte. Ich fühlte nicht bloß subjektiv; Ich nahm wahr und wurde auch wahrgenommen. Die Anwesenheit des Göttlichen durfte ich real wahrnehmen. [...] Ich war 16 Jahre alt, als ich die Menschenweihehandlung kennenlernte. Sie hat zu mir eine ganz deutliche Sprache gesprochen. Sie sagte: *Es genügt nicht, wenn du den Kultus unregelmäßig mitmachst. Du musst, natürlich in Freiheit und aus Liebe, rhythmisch regelmäßig an dem Kultus teilnehmen.* So ging ich also jeden Sonntag zur Menschenweihehandlung, zunächst etwa ein Jahr lang. [...] Ich wurde dabei aufmerksam, wie diese Handlung dem Mitfeiernden die Möglichkeit bietet, alle seine zwölf Sinne zu reinigen, zu heilen.“

Heinz Frankfurt († 2012) blieb der Menschenweihehandlung Zeit seines Lebens, auch nach seiner Flucht (er war jüdischer Abstammung) nach Schweden und Schottland treu.

Ich selbst habe als „Hineingeborener“ immer diese Erfahrung vermisst, die Christengemeinschaft als Erwachsener kennenzulernen. Mit eigener Lebenserfahrung - vielleicht auch im Religiösen - zum ersten Mal in einer Weihehandlung zu sitzen. Wie hätte sich das für mich wohl angefühlt? Dank meiner Priesterweihe hatte ich immerhin das Glück, als Erwachsener zum ersten Mal am Altar zu stehen und zu zelebrieren. Die Gefühle, die ich dabei erleben durfte: das Gefühl großer Vertrautheit, die Gefühle von Heimat, Wärme, Geborgenheit empfand ich immer als großes Geschenk und sie sind bis jetzt noch nicht verblasst. Die erwartungsvolle Anspannung und Vorfreude die kommen allerdings nicht mehr unbedingt von selbst. Sie verlangen bei über 1000 mal zelebrieren (12 Jahre, ca. 2 mal pro Woche) Eigenaktivität. So frage ich mich in der Vorbereitung auf die Menschenweihehandlung immer ganz bewusst: Wird es auch dieses Mal gelingen? Werde ich wieder die Vertrautheit und Wärme empfinden?

Wird die Gemeinde die Wirklichkeit der geistigen Welt erleben?

Erwartungsvolle Anspannung zu erfahren, haben wir als Kinder gelernt. Bei kleinen Kindern geht das ganz unmittelbar: Man denke nur an das ganz kleine Kind, das hunderte Male den Becher herunterwirft, um zu prüfen, ob er wieder so toll scheppert.

Wie ist es dann mit den etwas größeren Kindern, z.B. an Weihnachten? Die freudige Erwartung hat ihren Höhepunkt und Erfüllung am Heiligen Abend. Die großen Augen beim Anblick des Weihnachtsbaumes; sie werden allerdings sehr wohl vorbereitet. Die Wohnung wurde schon Wochen vorher geschmückt, jeden Sonntag wird eine weitere Kerze entzündet, jeden Tag öffnet man ein weiteres Türchen des Adventskalenders.

Für das Gemeindeglied der Christengemeinschaft erfüllt sich der Advent in der Mitternachtshandlung in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember. Diese ganz besondere MENSCHEN-WEIHE-HANDLUNG, die einzigartig im Jahreslauf ist und wie eine Neugeburt eine Grundlegung aller nun folgenden Weihehandlungen ist tragen wir dann in die Welt.

Heinz Frankfurt hat es bei seiner ersten Menschenweihehandlung gespürt: das ist keine einmalige Sache. Auch der Beitrag von Frau Biegler (siehe Aktuelles) zeigt deutlich, dass das Geheimnis des Religiösen in der treuen Wiederholung zu liegen scheint und dass das Erleben der Menschenweihehandlung ausstrahlt in die Woche, die vor einem liegt und mitgenommen wird.

Wenn nun jede Menschenweihehandlung des Jahres wie eine Art Wiederholung dieser ersten Menschenweihehandlung ist, die jedes Jahr zu Weihnachten neu geboren wird, könnten wir uns ja ganz leise fragen: und wo ist der Advent für die all-sonntägliche Weihehandlung? Ab wann gehen wir bewusst auf den Sonntagvormittag zu? Darüber würde ich gerne einmal ins Gespräch kommen. Schreiben Sie uns gerne einen kurzen Beitrag für unser nächstes Programm.

Eine erwartungsvolle Zeit und auch Gefühle der Geborgenheit und des Ankommens wünscht Ihnen,
Jakob Butschle

AKTUELLES

Wie ich den SONNTAG erlebe:

Bei einer Predigt nach der Evangelienlesung der Erweckung des Jünglings von Nain ging es ums Innhalten. Jesus ließ den Leichenzug anhalten, bevor er sich Gott zuwandte. — Das brachte mich auf den Gedanken, was für mich die Menschenweihehandlung

am Sonntag bedeutet. Am Sonntag habe ich dadurch die Möglichkeit kurz innezuhalten, mich mit Christus zu verbinden, um so die neue Woche zu beginnen.

Sonntag ist der erste Tag der Woche, wie noch vielen alten (Bauern-)Kalendern und auch dem Urachhaus-Taschen-Kalender zu entnehmen ist. Das ist eine kosmische Tatsache! Die industrielle Wirtschafts- und Arbeitswelt hat den Montag zum ersten Tag der Woche gemacht. Das stört das ganze Zeitgefüge.

Für mich ist und bleibt der Sonntag der Wochenbeginn. Die Menschenweihehandlung am Sonntag gehört zu meinem Lebensrhythmus als ein Innehalten, um auf die neue Woche zu blicken und Kraft zu schöpfen.

Wer möchte, kann diesen Gedanken für sich aufgreifen. "Unser Kalender" initiiert von Wilhelm Hoerner (1913 - 2013), Priester der Christengemeinschaft, und alle Mitstreiter werden es ihnen danken.

Mit vielen lieben Grüßen. Ihre *Eveline Biegler*

RÜCKBLICK

Rückblick auf die Zeit mit Herrn Dreißig

Es war einmal ein König, der saß auf einem Sofa und sagte zu seiner Dienerin: „Erzähle mir eine Geschichte!“ Und die Geschichte begann...

Aus solcher Seelenhaltung kommen die Vorträge von Georg Dreißig, der sehr mit der Märchenwelt verbunden ist. Vor Mitgliedern, Freunden und Menschen, die selten in der Gemeinde sind, klang seine Sprache in der Seele wieder. Auffällig ist seine Fähigkeit bildhaft zu sprechen. Das tut die Seele wohl!

Wie können wir Michaeli feiern, war das Thema. Ein junges Fest, dass, anders als Weihnachten, keine Tradition hat. Wie feiert man überhaupt christliche Feste? Wie feiern wir nächstes Jahr Michaeli? Das haben wir bewegt. Möge uns das Gelingen! Mit Herr Dreißig ist das Einander-begegnen jeden falls gelungen.

Marta Superina

Nachtrag:

Herr Dreißig schrieb uns und bedankte sich noch einmal für die finanzielle Unterstützung am Ende seines Besuches in September. Er wird das Geld benutzen um eine Fahrt nach Bologna mit zu finanzieren. Dort ist er im Frühjahr auch zu einem Kurs eingeladen.

Malcolm Allsop

Bericht von der Regionentagung

Vom 11. bis 13. Oktober fand die Tagung unserer Region der Christengemeinschaft statt. Es wurden die Freunde aus Tschechien, Rumänien, Ungarn, der Slowakei, Slowenien, Kroatien (?) und Österreich eingeladen – und es meldeten sich so viele an (etwa 70), dass als Veranstaltungsort die Rudolf Steiner Schule in Wien

Mauer gewählt wurde. Der Eröffnungsvortrag von unserem Lenker Stephan Meyer: „Die Würde in uns als Weg zum Frieden unter uns“ gab das in die Tagung führende Motto, mit unterschiedlichen Themen aufgegriffen in 6 Arbeitsgruppen. In unserer mit Vivre Eigo, Priesterin in Prag, widmeten wir uns der Frage, wie wir das im Sinnenschein sich darstellende Wesen in den Dingen der Naturreiche erkennen können.

11 Priester waren anwesend. Die kultischen Handlungen erklangen in den Sprachen der vertretenen Völker; so auch die künstlerischen Beiträge (Gesang, Tanz, Literatur). Es ist immer ein ganz besonderes Erlebnis, etwa die Menschenweihehandlung in einer Sprache zu hören, die man kaum oder gar nicht versteht und doch zu spüren, dass man immer „zu Hause“ ist. Alle Beiträge wurden simultan übersetzt.

Es wurde viel gesungen. Für Gespräche und Begegnungen blieb genügend Zeit. Die Mahlzeiten, teilweise vorbereitet von der Schulküche, konnten wir im schönen Speisesaal des Schulneubaus einnehmen, unsichtig betreut von Martha Moosbrugger, ihrem Sohn Julian und einem Ehepaar aus Ungarn Eszter Ocskay und Ernő Zólyomi.

Die ganze Tagung war durchzogen von einer freudigen in die Zukunft blickenden Stimmung. Zuletzt wurde die Einladung zur nächsten Regionaltagung 2025 in Budapest ausgesprochen, die wir Wiener uns schon jetzt vornehmen sollten.

Christoph Lesigang

Bericht von der Regionentagung aus Rumänien

Wir waren zusammen mit meiner Frau und meiner Tochter – Waldorfschülerin in der 8. Klasse – sehr glücklich über die Tiefe und Herzlichkeit dieser Begegnung.

Als Mitglieder einer sehr jungen Gemeinde aus Braşov - Kronstadt (Rumänien) war es eine außergewöhnliche Gelegenheit, die Waldorfschule und die besondere Kirche im Süden Wiens zu besuchen und Menschen zu treffen, mit denen wir so viele gemeinsame Werte teilen.

Der Hauptvortrag, die Menschenweihehandlung in mehreren Sprachen, die Arbeitsgruppe und der multikulturelle Abend waren sehr beeindruckend.

Und ganz besondere Freude, dass wir eine wunderbare Frau kennen lernen durften, die sowohl die Tür ihres Hauses, als auch ihre Seele öffnete, um uns zu beherbergen und fast auf den ersten Blick zu einem lieben und nahestehenden Menschen wurde...

Vielen Dank für den ganzen Aufwand, für die Organisierung, für all die schönen und tiefen Gefühle, und wir freuen uns darauf, Euch baldmöglichst wiederzusehen.

Bis dahin seien Frieden und Freude mit Euch .

Viel Dankbarkeit an alle Beteiligten!

Carla, Crina und Claudiu (Dumitriu)

VORBLICK

Adventsonntage in Wien-Mitte

Erfreulicherweise werden vier Persönlichkeiten aus der Gemeinde an den Adventsonntagen nach der Weihehandlung sich ganz individuell an die „Mariengestalt“ herantasten.

Lassen wir uns überraschen...

Die Hierarchien in den Heiligen Nächten

Täglich nach der Weihehandlung (in Wien-Mitte), werden wir mit den Engeln am So. 29. Dez. beginnen und mit den Seraphinen am Mo. 06. Jänner enden. Die Namen der Mitwirkenden und eventuelle Titel werden in beiden Gemeinden ausgehängt.

SONNENMENSCH

Ausstellung, Vortrag und Workshop von Zoltán Döbrönte und Helga Hódosi, Maler der Napút Kunstakademie Ungarn.

Unser Hauptanliegen ist es, eine neue Kunst zu schaffen, die den Schulungs- und Erkenntnisbedürfnissen des modernen Menschen entspricht und in der wir die christliche Kunst mit der Erkenntniskraft der Anthroposophie beleuchten – wir nennen das die Erneuerung der christlichen Kunst durch die Anthroposophie.

Wir möchten uns mit einer gemeinsamen Bildbetrachtung und einem Vortrag vorstellen und im Rahmen eines kleinen Workshops das eine oder andere Elemente des Napút-Malimpulses zeigen.

Von den beiden Künstlern stammt auch das Bild auf diesem Programm mit dem Titel „Gottesfreund“.

- Ausstellung in beiden Christengemeinschaften vom 5. Januar bis zum 16. Februar.
- Eröffnung in Wien Süd am 05.01. nach der Menschenweihehandlung um 11.45.
- Eröffnung in Wien Mitte am 06.01. nach der Menschenweihehandlung um 13:30
- Vortrag/Bildbetrachtung am 05.01. um 19.00 in Wien Süd.
- Finissage in Wien Süd 16.02. nach der Menschenweihehandlung um 11.45.
- Workshop in Wien Süd 16.2. 15.00 bis 18.00
Anmeldung bei Beate-Maria Platz (0680 2159134)

Vortrag von Imre Silye, Pfarrer in Budapest

Wir freuen uns, dass Herr Silye in der Epiphaniiaszeit nach Wien reisen wird, um für uns in Wien-Mitte einen Vortrag zu halten: „Die Erscheinung Christi - die herzlose Vernunft und das vernunftlose Herz heilen.“

Mit Imre Silye konnte die Christengemeinschaft nach vielen Jahren der Vorbereitung und dann unter besonderer Mitwirkung von Gwendolyn Fischer und Walter Giezendanner am 11. Dezember 2011 in Budapest begründet werden. Jetzt können Sie ihn kennenlernen!

Die kurze Erzählung vom Antichrist

Ein Jahr vor seinem Tod entwarf der russische Schriftsteller und Religionsphilosoph Wladimir Solowjew (1853-1900) eine faszinierende utopische Vision des 21. Jahrhunderts. Die schillernde Hauptfigur: das personifizierte Böse, der Antichrist.

„Ich spüre, dass mein Werk verschiedene Mängel hat, aber ich spüre auch, dass die Gestalt des bleichen Todes nicht mehr fern ist, der mich leise mahnt, das, was das Allerwichtigste ist, nicht auf einen unbestimmten du ungesicherten Zeitpunkt zu verschieben. Das Wichtigste ist gesagt.“ *W. Solowjew*

Am 28. März um 19:00 Uhr in Wien-Mitte, Sprecher: Peter Raffalt.

100. Todestag Rudolf Steiners

Nachdem der Todestag von Rudolf Steiner im kommenden Jahr auf einen Sonntag fällt (30.März), wollen wir das als Anlass nehmen, eine kleine Gedenkstunde nach der Weihehandlung zu halten. Die Art und Weise wie er damals auf die Fragen der späteren Gründer unserer Bewegung einging, war maßgebend für unsere Entstehung, wie wir sie bis heute zu schätzen wissen.

Nach Weihnachten werden wir beginnen, Ideen zur Gestaltung der Stunde zu sammeln.

CASUALIEN

Mitgliedsaufnahme

Es wurden 2 neue Mitglieder aufgenommen.

Verstorben ist

Johannes Mica

* 14.02. 1948

† 04.10. 2024

Herzlich grüßen Sie Ihre Pfarrer



Malcolm Allsop



Jakob Butschle



Dagmar Jeserschek-Bubik

KALENDARIUM

**Veranstaltungen in der Johanneskirche
(Wien-Süd) sind gelb unterlegt.**

**Die Menschenweihehandlung findet regelmäßig
jeden Donnerstag und Sonntag statt, die
Sonntagshandlung für die Kinder jeden Sonntag.**

**In Wien-Mitte findet jeden Sonntag, Dienstag
und Mittwoch die Menschenweihehandlung statt.**

ADVENT

An allen Adventsonntagen in Wien-Süd

Singen für jung und alt und Geschichte	09:20
Sonntagshandlung für die Kinder	09:45
Menschenweihehandlung	10:30

An allen Adventssonntagen in Wien-Mitte

Menschenweihehandlung	10:30
„Die Mariengestalt“ (siehe Vorblick)	12:00

Samstag, 07.12.

Namibia-Adventmarkt	14:00-20:00
---------------------	-------------

Samstag, 07.12.

The Act of Consecration of Man	09:00
--------------------------------	-------

WEIHNACHTEN - EINE HEILIGE ZEIT

Dienstag, 24.12.

Keine Menschenweihehandlung um 9:00 Uhr

In beiden Gemeinden:

Dienstag, 24.12.

Lichterstunde - Einsingen des Heiligen Abends	16:00
---	-------

In der Nacht vom 24. auf 25.12.

Die dreifältige Weihnachts-Weihehandlung	
Um Mitternacht	00:00
In der Morgenfrühe	07:00
Am hellen Tag	10:30

Weihnachtstag, 25.12.

Die Weihnachtshandlung für die Kinder	09:45
---------------------------------------	-------

Donnerstag, 26.12. Stefanitag

Menschenweihehandlung	10:30
Die Weihnachtshandlung für die Kinder	11:45

Donnerstag, 26.12. Stefanitag

Menschenweihehandlung

10:30

Freitag, 27.12. und Samstag, 28.12.

Menschenweihehandlung

09:00

Samstag, 28.12.

Menschenweihehandlung (Tschechisch)

10:30

Weihnachtskurs in den Heiligen Nächten**zum Thema: „Die Hierarchien“**

Sonntag, 29.12. bis Montag, 06. 01. jeweils im Anschluss an die Menschenweihehandlung.

Montag, 30. 12. und Dienstag, 31.12

Menschenweihehandlung

09:00

Dienstag, 31.12.

Gespräch (um den Baum), mit Einführung:

18:00

„Immer wieder muss einer der vielen, die am Fuße des Berges verharren, den Aufstieg beginnen!“

Mit kultischem Abschluss und einem Imbiss.

Mittwoch, 01. 01.

Menschenweihehandlung

10:30

Donnerstag, 02.01.

Menschenweihehandlung

10:00

Donnerstag, 02.01. und Freitag, 03.01

Menschenweihehandlung

09:00

Samstag, 04.01.

The Act of Consecration of Man

09:00

Sonntag, 05.01. in Wien-Süd

Vernissage „SONNENMENSCH“ Wien-Süd

11:45

Vortrag und Bildbetrachtung

19:00

zum Napút-Malimpuls(siehe Vorblick)

EPIPHANIAS**Montag, 06.01. in Wien-Mitte**

Vernissage „SONNENMENSCH“ Wien-Mitte
(siehe Vorblick)

Im Anschluss an die letzte Hierarchieeinheit nach einem
Mittagsimbiss um ca. 13:30 Uhr

Montag, 06.01.

Menschenweihehandlung

10:30

Sonntag, 12.01

Gesprächskreis „Kultische Fragen“

12:00

Freitag, 24.01. in Wien-Mitte

Vortrag: Imre Silye, Budapest

19:00

„Die Erscheinung Christi -

die herzlose Vernunft und das vernunftlose Herz heilen“

Samstag, 25.01.

Menschenweihehandlung (Slowakisch)

10:30

Sonntag, 26.01.

Gemeindeforum

12:00

Freitag, 31.01. - Sonntag, 02.02.

Werkstatt-Treffen der Christengemeinschaft in Söcking

Samstag, 01.02.

The Act of Consecration of Man

09:00

Donnerstag, 06.02.

Keine Menschenweihehandlung in Wien-Süd

TRINITATIS**Samstag, 15.02**

Menschenweihehandlung (Slowenisch)

10:30

Sonntag, 16.02. in Wien-Süd

Finissage

11:45

Workshop Napút-Malimpuls

15:00-18:00

(siehe Vorblick)

Sonntag, 23.02.

Gemeinde im Gespräch

Freitag, 28.02. in Wien-Mitte

Vortrag von Christoph Lesigang:

19:00

„Begegnungen, Erlebnisse, Erfahrungen haben mich auf die großen Themen der Theologie gebracht.“

Samstag, 01.03.

The Act of Consecration of Man

09:00

Samstag, 08.03.

Österreichische Regionalversammlung in Salzburg

Montag, 10.03. - 13.03

Regionalsynode in Salzburg. Keine Wochentagsweihehandlungen.

Sonntag, 16.03.

Gesprächskreis „Kultische Fragen“

12:00

PASSION

Sonntag, 23.03.
**Jahreshauptversammlung der Wiener Gemeinden
in Wien-Mitte**
(Details siehe Aushang)

Freitag, 28.03.

Wladimir Solowjew: Der Antichrist

19:00

Gesprochen von Peter Raffalt (siehe Vorblick)

Samstag, 29.03.

Menschenweihehandlung (Tschechisch)

Sonntag, 30.03.

Gedenkstunde zum 100. Todestag Rudolf Steiners 12:00

PERIKOPEN

Advent

01.12. Lk 21
08.12. Lk 21
15.12. Lk 1,26
22.12. Lk 1,39

Weihnachten

25.12. Mt 1
25.12. Lk 2
25.12. Joh 21
29.12. Hebr. 1
01.01. Hebr. 1
05.01. Hebr. 1

Epiphantias

Ab 06.01. Mt 2,1
12.01. Lk 2,41
19.01. Joh 2,1
26.01. Mt 8,1
02.02. Lk 13,10

Trinitatis

09.02. Lk 8,4
16.02. Mt 18,23
23.02. Lk 10,25
02.03. Lk 18,18
09.03. Mt 4,1
16.03. Mt 17,1

Passion

23.03. Lk 11,14
30.03. Joh 6,1
06.04. Joh 8,1

ARBEITSKREISE / REGELMÄSSIGE TREFFEN

Arbeitskreis: Altes Testament

donnerstags (momentan keine neuen Termine) 19:00
Auskunft: Martha Moosbrugger (0699/1940 2133)

Arbeitskreis: „Die Evolution vom Gesichtspunkt des Wahrhaftigen“

dienstags: alle 14 Tage 18:30
Auskunft: Birgit Leitinger (0676/9359738)

Arbeitskreis: Ungeborenheit

dienstags 18:30
(Termine nach Absprache)
Auskunft: D. Jeserschek

Arbeitskreis: Johannesevangelium

dienstags 10:00
Auskunft: Viktor Billek (Tel.: 0664/1565056)

Arbeitskreis: Pastoralmedizin

1x monatlich dienstags (Auskunft Dagmar Jeserschek)

Eurythmie für Jedermann/Jedefrau

mittwochs 10:15
Auskunft: Christine Allsop (Tel.: 0664/659 7300)

Evangelienkreis: Die Apokalypse

mittwochs 8:30
Auskunft: Susanne Sturm (Tel.: 0664 3580930)

Gemeindeforum Wien-Mitte

26.01. 11:45

Kinder- und Jugendaktivitäten

Auskunft: Jakob Butschle

Leserunde: Rudolf Steiner: „Der Mensch als Zusammenhang des schaffenden, bildenden und gestaltenden Weltenwortes“ (GA 230)

dienstags 18:00
(Eurythm. Einstimmung mit B. Schalkhammer 17:15)
Termine: (03./17.12., 07./21.01., 04./18.02., 04./18.03.)
Auskunft: Elfriede Graf (Tel: 0699/11994123)

Mitarbeiterkreis Wien-Süd

(10.12., 14./28.01., 11./25.02.,) 19:00


Resonanzkreis

(keine Termine bekannt)
Auskunft: Malcolm Allsop

Vorstandssitzungen

19.12., 23.01. (weitere Termine nach Absprache) 18:15

ADRESSEN & TELEFONNUMMERN

Gemeinde Wien-Mitte Tel.: 01/587 12 87
1060 Wien, Mariahilfer Straße 49/2/30
Zum Öffnen der Haustüre: 30 +  (oder 30+grüne Taste)
(U3 – Neubaugasse, Ausgang Kirchengasse)

Gemeinde Wien-Süd – Johanneskirche
1230 Wien, Rudolf Waisenhorn-Gasse 41
(Tram 60 – A.-Krieger-Gasse)

Web: www.christengemeinschaft.at
Mail: wien-mitte@christengemeinschaft.at
wien-sued@christengemeinschaft.at

PFARRER DER GEMEINDEN

Malcolm Allsop (Wien-Mitte)
poslla.m@posteo.de Mobil: 0664/253 92 77

Jakob Butschle (Wien-Süd)
Tel.: 01/886 2602 Mobil: 0650/840 46 56
butschle@christengemeinschaft.at

Dagmar Jeserschek-Bubik (Wien-Mitte)
Tel: 01/87 62 116 (+ AB)
(Mobil: 0664/520 27 75 nur für Notfälle)
jeschek@christengemeinschaft.at

Frank Peschel (im Ruhestand)
Tel: 01/886 2814 Mobil: 0670/406 78 16

Die Christengemeinschaft kann ihre Aufgaben nur durch
Beiträge und Spenden ihrer Mitglieder und Freunde
erfüllen. Sie erhält keine öffentlichen Zuschüsse.
Wir danken für jede Mithilfe!

Bankverbindung
IBAN: AT82 6000 0000 0186 3985 / BIC: OPSKATWW

Impressum:

Erscheinungsort: Wien / Programm Nr. 188

Medieninhaber und Herausgeber:

Verein der Freunde der Christengemeinschaft

Adresse: 1060 Wien, Mariahilfer Straße 49/2/30

Redaktion: PfarrerInnen und Mitarbeiterkreise

Bild auf der Vorderseite: Geistige Freundschaft,
Zoltán Döbrönte, 2024

**Der Herbst leuchtet uns den Advent ein.
Unser Finanzhaushalt hofft auf Ihre Hilfe.
Wir bitten um eine Weihnachtsspende.**

Die Christengemeinschaft Wien

Bankverbindung:
IBAN AT82 6000 0000 0186 3985
BIC OPSKATWW

